Lebach lässt sich nicht aus der Bahn werfen

Kleine Rückschläge brachten die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Lebach am Samstag gegen den SSC Bad Vilbel nicht aus dem Konzept: Obwohl sie in allen drei Sätzen einem Rückstand hinterherliefen, kamen sie zu einem 3:0-Erfolg.

VON PHILIPP SEMMLER

LEBACH „Ein gutes Pferd springt nur so hoch, wie es muss", lautet ein altes Sprichwort. Und das wäre auch eine gute Beschreibung für das Spiel der Volleyballerinnen des Drittligisten TV Lebach am Samstag gegen den Drittletzten der Liga, den SSC Bad Vilbel.

„Die Vorgabe war, drei Punkte zu holen. Die haben wir umgesetzt", meinte TV-Trainer Philipp Betz nach dem Erfolg vor 250 Zuschauern in der Lebacher Sporthalle an der Dillinger Straße. „Ansonsten gab es für mich aber nicht viel Positives", ergänzte der Übungsleiter, der trotz des Sieges nur mäßig angetan von der Leistung seines Teams war.

„Uns fehlt ein wenig die Leichtigkeit und das Selbstvertrauen, das uns gegen Ende der vergangenen Saison ausgezeichnet hat."
Philipp Betz
Trainer des TV Lebach

„Uns fehlt momentan ein wenig die Leichtigkeit und das Selbstvertrauen, das uns gegen Ende der vergangenen Saison ausgezeichnet hat. Wir machen viele einfache Fehler, gerade bei den Angaben. Und diese Fehler werfen uns immer wieder ein klein wenig zurück", monierte der 31-Jährige.

Bei näherer Betrachtung lassen sich aber neben dem Gewinn der drei Punkte doch noch einige positive Aspekte finden. Zum einen: Lebach ist nach dem Heimsieg Tabellenvierter und damit weiter auf dem besten Weg, das angestrebte Ziel „Ligaverbleib" sorgenfrei zu erreichen. Zum anderen: Gegen Bad Vilbel ließen sich die Theelstädterinnen auch von den kleineren Rückschlägen nicht aus der Bahn werfen.

Mira Bohlen (Mitte) hat den Ball in den Block von Bad Vilbel geschlagen, von dort fliegt er ins Seiten-Aus. Bohlen sicherte ihrem Team im dritten Satz mit fünf Punkten am Stück den Sieg. FOTO: KEROSINO

Denn in allen drei Sätzen gewann der TV, obwohl er einen Rückstand aufholen musste. Im ersten Satz nahm Betz beim Spielstand von 6:8 eine Auszeit, um erste Korrekturen vorzunehmen – mit Erfolg. Lebach machte danach fünf Punkte in Serie und führte nur wenige Minuten später mit 11:8.

Doch der Durchgang blieb weiter eng. Als der Übungsleiter seine zweite Auszeit nahm, hieß es 16:15 für die Gäste. Bis zum 18:17 hatte Bad Vilbel die Nase vorn, dann drehten aber wieder die Hausherrinnen auf. Sie holten sich den ersten Durchgang mit 25:22. „Der Satz war ausgeglichen, zum Glück sind wir am Schluss weggezogen", freute sich Betz.

Auch im zweiten Durchgang rüttelte erst eine Auszeit des Trainers das Team wach. Diese nahm der 31-Jährige beim Spielstand von 2:6. Wenige Minuten später hatte Lebach aus diesem Rückstand eine 12:9-Führung gemacht. Wie schon in Satz eins war dies aber noch keine Vorentscheidung. Bad Vilbel glich zum 17:17 aus – und es war wieder Hochspannung angesagt. Einige Ballwechsel später konnte der TV-Anhang dann durchpusten: Auch der zweite Satz wurde knapp gewonnen – und zwar mit 25:23.

Mit demselben Ergebnis holte sich Lebach dann auch den dritten Durchgang – und das, obwohl das Team dort mit 20:23 zurücklag. „Da habe ich mich eigentlich gedanklich schon mit der Aufstellung für den vierten Satz beschäftigt", gab Betz zu. Aber dann gelangen seinem Team – auch dank einer starken Aufschlagserie von Mira Bohlen fünf Punkte in Folge – und der „Arbeitssieg" gegen den Abstiegskandidaten war eingetütet.

Der TV hat nun drei Wochen lang spielfrei. Am 30. November empfängt Lebach dann um 19.30 Uhr den TSV Stuttgart zum letzten Heimspiel des Jahres. Danach sind die Theelstädterinnen vor der Spielpause über den Jahreswechsel beim letztjährigen Zweitligisten VC Offenburg (7. Dezember) und bei Tabellenführer TG Bad Soden (15. Dezember) zu Gast.

„Unsere Leistung war eine Katastrophe"

VfB Dillingen verliert überraschend bei Abstiegskandidat Ottweiler-Steinbach mit 1:2. Schwalbach unterliegt in Köllerbach mit 0:3.

VON PHILIPP SEMMLER

DILLINGEN/SCHWALBACH Francesco Schifino, der Trainer des Fußball-Saarlandligisten VfB Dillingen, war nach dem letzten Vorrundenspiel seiner Mannschaft am Samstag richtig angefressen. Statt mit einem Sieg bei Abstiegskandidat FSG Ottweiler-Steinbach die Vorrunde auf Rang vier zu beenden, zog sein Team dort mit 1:2 den Kürzeren. Damit liegt der Oberliga-Absteiger nach der ersten Saisonhälfte nur auf Platz sieben in der Tabelle.

„Unsere Leistung war eine Katastrophe", ärgerte sich der 41-Jährige. „Wir haben die Zweikämpfe nicht richtig angenommen und nicht die erforderliche Mentalität gezeigt. Das ist gegen eine Mannschaft wie die FSG fatal", monierte der Übungsleiter. „Ottweiler-Steinbach hat uns mit einfachen Mitteln drei Punkte abgeknöpft."

Francesco Schifino
FOTO: RUPPENTHAL

Ins Bild eines gebrauchten Tages passte dann auch, dass den Gastgebern vor 170 Zuschauern das Siegtor in der Nachspielzeit gelang. Lars Weber traf nach einer gelungenen Kombination zum 2:1 für den Viertletzten der Tabelle. Erst drei Minuten zuvor hatte Dillingen über den Ausgleich gejubelt. Spielertrainer Marius Neumeier verlängerte eine Hereingabe zu Niclas Judith – und der schoss zum 1:1 ein.

Den ersten Treffer der Partie hatte Eugen Fellberg erzielt. Ihm gelang in der 65. Minute das zu diesem Zeitpunkt verdiente 1:0 für den Abstiegskandidaten. VfB-Torwart Julian Wamsbach, der sein Team in der ersten Hälfte mehrmals vor einem Rückstand bewahrt hatte, war chancenlos.

Die Dillinger Niederlage dürfte auch den Lokalrivalen FV Schwalbach wenig gefreut haben. Denn der hat nach seiner eigenen 0:3-Niederlage am Samstag bei den SF Köllerbach nun als Drittletzter drei Punkte Rückstand auf die bislang punktgleiche FSG Ottweiler-Steinbach.

Die Schwalbacher Niederlage war allerdings keineswegs so deutlich, wie es das Ergebnis vermuten lässt. „Die Klasse von Köllerbachs Torjäger Valentin Solovej hat in einer intensiven Partie letztendlich den Ausschlag gegeben", urteilte FV-Trainer Dimitri Abazadze, der als Spieler lange das Köllerbacher Trikot trug.

Nachdem sich die beiden Lokalrivalen vor 250 Zuschauern lange auf Augenhöhe duelliert hatten, köpfte Solovej in der 70. Minute am zweiten Pfosten eine Hereingabe zum 1:0 für die Gastgeber ins Netz. Mit seinem 16. Saisontreffer gelang dem Stürmer in der 86. Minute auch das Tor zum 3:0-Endstand. Köllerbachs Spielertrainer Florian Bohr hatte in der 80. Minute – ebenfalls nach einer Hereingabe an den zweiten Pfosten – das 2:0 für seine Mannschaft erzielt.

Sowohl der VfB wie auch der FV müssen nun zum Rückrundenbeginn erneut auswärts ran: Dillingen spielt bereits am Freitag um 19 Uhr bei Aufsteiger SV Hasborn, gegen den es in der Hinrunde einen knappen 3:2-Erfolg gab. Hasborn ist mit zwei Zählern mehr als die Hüttenstädter Tabellenfünfter.

Schwalbach gastiert am Samstag um 16.30 Uhr bei dem seit 13 Begegnungen ungeschlagenen Spitzenreiter SC Halberg Brebach. Im Hinspiel konnten die Grün-Weißen den Ligaprimus allerdings ein wenig ärgern: Im Schwalbacher Jahnstadion trennten sich die beiden Kontrahenten Anfang August 1:1.

Crosslauf des TV Elm als ideale Generalprobe

ELM (red) Am kommenden Sonntag findet der traditionelle Crosslauf „Rund um das Stadion" des TV Elm statt. Traditionell gilt diese Laufveranstaltung mit ihrem anspruchsvollen Streckenprofil als Formtest für die beginnende Winterlaufsaison der saarländischen Leichtathleten.

Wechselnder Untergrund durch Wald, Wiese und Stadion machen den Reiz der Elmer Laufstrecke aus. Ein besonderer Anreiz für die Läufer aus dem Leichtathletikkreis Saarlouis/Merzig-Wadern: Im Februar findet auf der gleichen Strecke die Kreis-Crossmeisterschaft statt. Da bietet sich die Veranstaltung am Sonntag als idealer „Trainingslauf" an.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch dieses Jahr wieder starke Läuferfelder und spannende Wettkämpfe erwartet. Für Zuschauer interessant ist die Streckenführung der Laufrunden durch das Stadion, sodass sie die Kämpfe um die Ränge hautnah verfolgen können.

Für die Kleinsten unter sechs Jahren findet auch in diesem Jahr ein separater Bambinilauf über 450 Meter statt. Die Läufe der einzelnen Altersklassen finden für Kinder ab 10.15 Uhr und für Erwachsene ab 12.05 Uhr statt. Start und Ziel sind im Elmer Stadion.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tvelm.de/aktuelles.

Diefflen punktet beim FCK

Fußball-Oberligist erkämpft sich ein 1:1 bei der zweiten Mannschaft der Roten Teufel.

DIEFFLEN (sem) Fußball-Oberligist FV Diefflen hat vom Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten 1. FC Kaiserslautern II einen Punkt mit nach Hause gebracht. Vor gerade einmal 90 Zuschauern erreichte der FV bei den „Roten Teufeln" am Samstag ein 1:1. „Wir haben eine gute Leistung gezeigt, vor allem kämpferisch", freute sich FV-Spielertrainer Thomas Hofer. „Das ist umso höher zu bewerten, weil wir in Kaiserslautern bislang in allen Auswärtsspielen chancenlos waren." In der Spielzeit 2017/18 hatte Diefflen bei den Pfälzern mit 1:5 den Kürzeren gezogen. In der letzten Saison gab es dort eine 1:4-Pleite.

Auch dieses Mal geriet der FV in Kaiserslautern zunächst in Rückstand. Nachdem Torhüter Enver Marina in der 33. Minute ein Pass zu einem Mitspieler missglückte, traf Anil Gözütok zum 1:0 für die Gastgeber. Die Hofer-Elf zeigte sich aber nicht geschockt und glich nur drei Minuten danach aus. Merouane Taghzoute köpfte eine Freistoß-Hereingabe von Fabian Poß zum 1:1 ins Netz.

Im zweiten Abschnitt hatten beide Teams noch eine Großchance zum Siegtreffer. Für den FCK verzog zunächst in der 65. Minute Andri Bjarnason, der normalerweise zum Drittliga-Kader des Clubs gehört, knapp. Noch enger war es wenig später auf der Gegenseite, wo ein Schuss von Chris Haase von der Unterkante der Latte ins Feld zurücksprang.

Diefflen bestreitet nun bereits am morgigen Mittwoch sein nächstes Pflichtspiel. Um 19 Uhr sind die Rot-Weißen im Achtelfinale des Saarlandpokals bei Verbandsliga-Tabellenführer SV Bliesmengen-Bolchen zu Gast. „Wir wollen unbedingt mal wieder im Pokal ins Viertelfinale", sagt Hofer. Das gelang dem Oberligisten in den beiden vergangenen Jahren nicht.

Am Samstag reist der FV dann zum wichtigen Liga-Nachholspiel bei Arminia Ludwigshafen. Die Arminia steht mit 17 Zählern auf Rang 14 – dem ersten möglichen Abstiegsplatz. Diefflen ist mit sieben Punkten Vorsprung Tabellen-Neunter. „Unser Ziel ist es, in Ludwigshafen auf keinen Fall zu verlieren, um unseren Vorsprung auf die Abstiegszone zu verteidigen", erklärt Hofer.

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Daniel Bonenberger

Anzeige
SPEZIALISTEN
LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,– €
kostenlose Beratung
Agesa Rehatechnik
☎ 0 68 98/9 33 98-0
seit 1923

KUNDENDIENST
HAUSGERÄTE | TV | SAT
06831-94340
EURONICS HOEN
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

THOMAS JUNG
Maler- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821 - 71483 | Fax 06821 - 71414
www.wohndecor-jung.de

martin
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278–280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

FLIESENMARKT SCHWENK GmbH
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Fliesenverlegung durch eigenen Meisterbetrieb.
Neunkirchen: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, 0 68 21-48 56 01
St. Wendel: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, 0 68 51-9 12 21 77
www.fliesen-schwenk.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Möbelfertigung
nach Ihren Wünschen
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
GT Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

DAS ONLINE-BRANCHEN-BUCH - die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing